

Sauberer Bioabfall spart Kosten

Guter Kompost nur ohne Störstoffe



Unglaublich, was Lehrerin Christa Häger und ihre Schüler in der Biotonne gefunden haben: Gläser, Plastiktüten, Windeln, Altkleider, Messer und vieles mehr (Foto links). Andre, Benjamin und Janna verteilen den sauberen Qualitätskompost aus Bargaenstedt im Schulgarten der Astrid-Lindgren-Schule.

„Wer wirft denn sowas in die Biotonne?“ fragt die Garten-Gruppe der Astrid-Lindgren-Schule ganz entsetzt, als sie ein gefülltes Glas mit Mayonnaise im Biomüll sehen. Er wurde am Morgen eingesammelt und vor ihren Augen vom Müllwagen ins Kompostwerk Bargaenstedt gefahren.

Störstoffe

Viel Biomüll, aber auch Glasfla-

schen, Kleidungsstücke und Windeln sind auf dem großen Berg zu sehen. Die Schüler erkennen auch eine Gartenschere und ein großes Küchenmesser. Diese Sachen sind vermutlich aus Versehen in die grüne Tonne geraten.

Unnötige Kosten

Leider ist der Anteil der Fremdstoffe in der Biotonne in den vergangenen Monaten stark gestiegen. In 2010 mussten vom

gesamten Biomüll (21.050 Tonnen) ca. 810 Tonnen als Restmüll entsorgt werden. Fast 125.000 Euro hat die Entsorgung der Störstoffe in 2010 gekostet.

Schüler wissen wie es geht

Die Schüler wissen genau, dass nur aus gut sortierten Bioabfällen hochwertiger Kompost wird. Sie würden niemals Kränze und Girlanden mit Draht oder Altkleider und Schuhe in die grüne Tonne werfen. Diese Sachen verheddern sich in den Maschinen und führen zum Stillstand. Glasscherben sind besonders gefährlich, denn sämtlicher Biomüll wird per Hand sortiert. Die Mitarbeiter können Scherben auf dem Sortierband nicht erkennen.

Tipps von den Fachleuten

Wenn auch Sie es genauer wissen wollen, schicken wir Ihnen gern eine Sortieranleitung oder beraten Sie am Telefon. Die Sortierliste finden Sie auch im Internet.

Noch eine neue Tonne?

In der Presse wird viel über die Einführung einer neuen Wertstofftonne ab 2015 berichtet.

Derzeit gibt es noch keine festen Regelungen!

Bundesrat und Bundeskabinett sind sich darin einig, dass eine erweiterte

Wertstofffassung eingeführt werden soll. Nach der Stellungnahme des Bundesrates vom 27. Mai ist bei den Detailfragen allerdings noch keine Einigung in Sicht. Ungeklärt ist bisher, ob die AWD zuständig sein wird, ob eine Tonne für Wertstoffe überhaupt kommt, ob sie den Gelben Sack ersetzen wird und was darin gesammelt werden könnte. Die weiteren Beratungen im Bundestag sind abzuwarten.

Wir informieren Sie rechtzeitig über die weitere Entwicklung.



Abfallwirtschaft
Dithmarschen



Ihr Partner in Sachen Abfall!
www.awd-online.de

...wer sonst!

Schwarze Tonne für den Rest

Die meisten Dithmarscher sortieren ihre Abfälle sehr gewissenhaft. Übrig bleibt der Restmüll. Dazu gehört all das, was nicht sortiert und verwertet werden kann. Diese Sachen gehören in die schwarze Tonne:

- Asche, Kehrlicht
- Disketten
- roher Fisch
- rohes Fleisch
- Glasscherben
- Glühbirnen (**Achtung:** Energiesparlampen gehören in die Schadstoffsammlung!)
- Gummiartikel wie Fahrradschläuche
- Katzenstreu
- Keramik, Porzellan
- Kerzenreste
- Lederreste
- Medikamente
- verschmutzte Papiere wie Kohle- und Durchschlagpapier
- Putzlappen, Schwämme
- Staubsaugerbeutel
- Tapeten
- Watte, Wattestäbchen
- Windeln, Binden
- Zahnbürsten
- Zigarettenkippen

Und alle anderen Abfälle, für die weder Wertstoffcontainer noch Sammelmöglichkeiten bestehen.

Die vollständige Sortierliste finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an!



Positive Abfallbilanz 2010

Verwertung immer wichtiger

Der hohe Anteil verwertbarer Stoffe sorgt insgesamt für eine positive Entwicklung der Dithmarscher Abfallbilanz. Die Haushalte und Gewerbebetriebe haben im vergangenen Jahr etwa 500 Kilogramm (kg) Abfall pro Einwohner produziert, wovon 274 kg verwertbare Abfälle erfasst wurden.

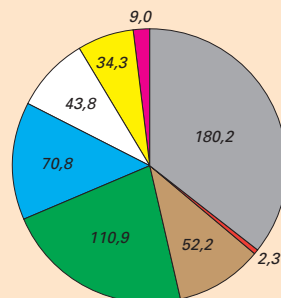
Die Gesamtabfallmenge betrug 67.500 Tonnen und hat sich seit dem Jahr 2000 entgegen der allgemeinen Entwicklung nicht erhöht. Heute können bereits 55 %, also rund 37.000 Tonnen verwertet werden. „Wir freuen uns, dass die Dithmarscher die abfall-



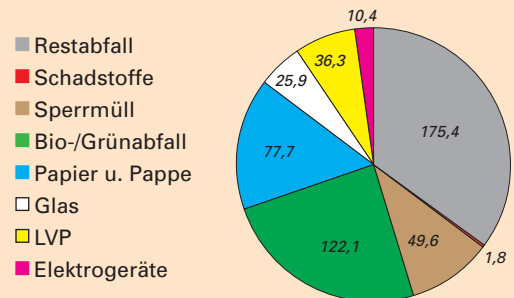
wirtschaftlichen Angebote der AWD so intensiv in Anspruch nehmen und dadurch ihren Beitrag zu diesem umweltpolitischen Erfolg leisten“ lobt **Wilhelm Malerius**, Vorsitzender des Agrar- und Umweltausschusses.

Abfallmengen im Kreis Dithmarschen

2000 = 503,5 kg pro Einwohner



2010 = 499,2 kg pro Einwohner



Die Biotonne wird von vielen Dithmarschern gern genutzt. Darin werden pro Einwohner stattliche 122 kg **Bio-/Grünabfall** pro Jahr gesammelt.

Fast jeder Dithmarscher nutzt die Blaue Tonne. Pro Person werden jährlich 78 kg wertvolles **Papier und Pappe** verwertet.

Die **Glas**menge ist stark rückläufig. Immer mehr Leute kaufen Getränke in Kunststoffflaschen. Daher kamen in 2010 pro Dithmarscher nur noch 26 kg zusammen. Vor zehn Jahren waren es noch 44 kg.

Die Sammelmenge der **Leichtverpackungen** in den Gelben Säcken ist mit 36 kg pro Einwohner und Jahr konstant geblieben.

Die Menge der verwerteten **Elektro-**

geräte stieg kontinuierlich. Die EU schreibt seit 2006 vor, dass pro Kopf und Jahr mindestens 4 kg eingesammelt werden müssen. In Dithmarschen werden sogar 10 kg erreicht.

Die **Sperrmüll**menge unterliegt konjunkturellen Schwankungen. Pro Jahr und Einwohner werden 50 kg Sperrmüll gesammelt. Die Hälfte der darin enthaltenen werthaltigen Stoffe wie Möbelholz und Altmittel werden aufbereitet und ebenfalls verwertet.

Über die **Schadstoffsammlung** werden 2 kg getrennt erfasst.

Die verbleibenden 175 kg **Restmüll** werden umweltverträglich verbrannt. Die AWD wirbt dafür, dass dieser Anteil durch richtiges Sortieren weiter sinkt.

Müll & mehr Klimaschutz Der Blaue Engel

Seit zwei Jahren kennzeichnet „Der Blaue Engel“ auch besonders energiesparende und klimafreundliche Waren. Es ist laut Umweltbundesamt das bekannteste Umweltzeichen der Welt.



Weil nur die aus Umweltsicht besten Produkte das begehrte Zeichen bekommen, ist es für den Verbraucher beim Kauf ein guter

Anhaltspunkt. Je mehr effiziente Geräte auf dem Markt sind und nachgefragt werden, desto mehr kann Energie eingespart und die Freisetzung klimaschädlicher Gase vermindert werden. Nutzen auch Sie „den Blauen Engel“ als Orientierungshilfe beim Kauf eines neuen Gerätes, zum Beispiel bei Handys und Druckern. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.bmu-klimaschutzinitiative.de.



Aktion saubere Landschaft 2011



Leider wurden im Laufe eines Jahres in Dithmarschen mehr als 45 Tonnen Müll wild entsorgt. Zum Glück engagierten sich bei den diesjährigen Umwelttagen wieder viele Dithmarscher in ihren Gemeinden. Es zeigt das große Interesse von Jung und Alt an einer sauberen Umwelt. Die AWD unterstützt die Gemeinden, indem sie die Abfälle der „Aktion saubere Landschaft“ kostenlos entsorgt. An dieser Stelle sagen wir allen Helfern vielen Dank!



Müll in der Steinzeit

Die AWD ist am 7. August (Sonntag) zwischen 11 und 17 Uhr auf der „Albersdorfer Steinzeitmeile“ mit einem Info- und Aktionsstand vertreten.

Außerdem findet am 10. August (Mittwoch) von 15 bis 17 Uhr in Zusammenarbeit mit der AWD im Steinzeitpark Dithmarschen eine „Steinzeitralley“ für Groß und Klein zum Thema „Müll in der Urgeschichte“ statt. Wer die meisten Punkte erreicht, erhält eine Familienfreikarte für den Steinzeitpark und das Museum! Weitere Infos unter: www.steinzeitpark-dithmarschen.de.

STEINZEITPARK
DITHMARSCHEN



Bargenstedter Grundschüler legen Streuobstwiese an ALADIN um eine Attraktion reicher

Anfang April pflanzten die Bargenstedter Grundschüler eine Streuobstwiese mit alten Obstbaumsorten und einen 100 Meter langen Knick auf dem Gelände des Außerschulischen Lernortes Abfallwirtschaft Dithmarschen (ALADIN).

Die Streuobstwiese wird langfristig in den Unterricht integriert und soll auch anderen Besuchern den Naturkreislauf in der Praxis zeigen. Über 200 Schüler, Eltern und Familienmitglieder sowie die Lehrer der Grundschule Bargenstedt bestaunten bei der Einweihung das Ergebnis.

Gleichzeitig konnten sie sich auch in dem schönen Schulgarten der Astrid-Lindgren-Schule aufhalten, der sich ebenfalls auf dem Gelände befindet.

Finanziell wurde das Projekt von der Sparkasse Westholstein unterstützt.



Fotos: Grundschule Bargenstedt





Kinderecke

Hallo liebe Kinder,

die Lösung vom letzten Rätsel lautete: z.B. Marmeladen- und Einmachgläser. Zu gewinnen gab es drei Familienkarten für das Klimahaus in Bremerhaven. Die Gewinnerinnen und Gewinner sind Nils Ingwer (10 Jahre), Lars Torben (12 Jahre) und Jan-Henrik (15 Jahre) Schöning aus Buchholz, Merle Dorothee Schwarz (9 Jahre) aus Epenwörden und Kai Lukas Heldt (6 Jahre) aus Nordermeldorf. Nochmals herzlichen Glückwunsch!



Unsere neue Rätselaufgabe für euch lautet:
Leere Gläser und Flaschen gehören auf keinen Fall in die Biotonne.
In welchem Behälter kann Tim diese entsorgen?

Zu gewinnen gibt es fünf Familieneintrittskarten für den Steinzeitpark in Albersdorf. Schreibt mir die Lösung bis zum 7. Juli 2011 auf eine Postkarte oder per Email an a.stueben@awd-online.de. Vergesst bitte nicht, euer Alter anzugeben. Viel Glück!

Eure Andrea



Rabe Hugo gratuliert zum Jubiläum

10 Jahre AWD-Umwelttheater

Bildung fängt bei den Kleinsten an. Daher unterstützt die AWD auch die Kindergärten und lädt sie bereits zum zehnten Mal zum Umwelttheater ein. Damit wird das bei den Kleinen besonders stark ausgeprägte Umweltbewusstsein gefördert.



Der Kindergarten Bunsöh beim Umwelttheater in Meldorf.

Rosi Nowak vom evangelischen Kindergarten Bunsöh drückt aus, was viele ErzieherInnen ebenfalls sagen: „Wir freuen uns jedes Jahr über die Einladung zum Umwelttheater. Es unterstützt unsere tägliche Arbeit,

denn der nachhaltige Umweltgedanke wird spielerisch und auf sehr liebevolle Art vermittelt. Die Kinder nehmen viele positive Eindrücke mit und setzen das Erlernte zu Hause um. Wir hoffen, dass die AWD das Theater

auch in den nächsten Jahren anbietet und sind auf jeden Fall wieder dabei. Wir freuen uns auch im kommenden Jahr auf den Rabe Hugo und seine Freunde.“



Impressum

Herausgeber: Abfallwirtschaftsgesellschaft Dithmarschen mbH · Markt 31-33 · 25746 Heide
☎ (04 81) 85 500 · Fax: (04 81) 85 50 99 · service@awd-online.de · www.awd-online.de

Redaktion: Dirk Sopha (verantwortlich), Uta Kloth, Thomas Sieger, Andrea Stüben (AWD) · **Fotos:** AWD
Satz & Layout: SERVICE plus GmbH · **Druck:** Evers-Druck GmbH, Meldorf · *Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier*